

Pressemitteilung

Für eine zukunftsfähige Stromversorgung: Syna führt umfangreiche Stromnetzanalysen in Schmitten durch

Schmitten, 1. Oktober 2025. Der Netzbetreiber Syna führt am 1. und 2. sowie am 6. Oktober 2025 umfangreiche Analysen des Stromnetzes in Schmitten durch. Ziel der dreitägigen Messungen mittels Messwagen ist, die Kabelabschnitte und Bauteile im Stromnetz aufzuspüren, die das Stromnetz und damit die Stromversorgung in Schmitten störanfällig machen. Die frühzeitige Identifizierung potenzieller Schwachstellen trägt dazu bei, zukünftig ungeplante Ausfälle zu vermeiden und das Stromnetz fit für die Zukunft zu machen.

Unterbrechung der Stromversorgung möglich

Für die Fehlersuche werden sogenannte Teilentladungs- (TE) und Tangens Delta (TD) Messungen durchgeführt. Diese Messungen erlauben klare Aussagen über die Qualität und den Zustand der Kabelanlage des Stromnetzes. Dazu müssen einzelne Kabelstrecken für jeweils etwa zwei Stunden abgeschaltet und umfangreich getestet werden. Alle betroffenen Haushalte wurden über die Versorgungsunterbrechung im Vorfeld informiert. Anschließend werden die detektierten Schwachstellen im Stromnetz priorisiert und durch zeitnahe Maßnahmen ausgetauscht bzw. erneuert. Voraussichtlich ergeben sich dadurch punktuelle Baumaßnahmen mit Aufbrüchen von 10 bis 100 Metern, um fehlerhafte und beschädigte Kabel und Bauteile durch neue, leistungsfähigere zu ersetzen.

Baumaßnahme bereits begonnen

Ende September hat bereits eine örtliche Baumaßnahme begonnen, bei der eine fehlerbehaftete Mittelspannungs-Kabelstrecke zwischen Dorfweil und Schmitten erneuert und eine etwa 1.600 Meter lange neue leistungsfähigere Mittelspannungs-Kabeltrasse gebaut wird. Hierbei bindet die Syna eine neue digitale Ortsnetzstation (digiONS) in das Stromnetz ein und nimmt die alte Trafostation an der Evangelischen Akademie vom Netz. Wie herkömmliche Ortsnetz- oder auch Trafostationen wandeln digitale Ortsnetzstationen die Mittelspannung in haushaltsübliche Niederspannung um. Zugleich überträgt die digitale Station aber auch Live-Daten von der aktuellen Belastung auf den Stromabgängen an die Netzleitstelle. Falls es zu Störungen kommen sollte, können diese sofort von der Leitstelle detektiert werden.

Anders als bei herkömmlichen Stationen, lässt sich eine moderne digitale Ortsnetzstation von der Leitstelle aus auch schalten, sodass durch Umschaltungen in der Netzleitstelle eine zeitnahe Wiederversorgung erreicht werden kann. In die digitale Trafostation und die Kabelstrecke investiert die Syna rund 500.000 Euro.

In einem zweiten Bauabschnitt wird die neue digiONS an der Evangelischen Akademie mit einer weiteren neuen leistungsstarken Kabeltrasse mit dem Mittelspannungsnetz in Schmitten verbunden. Dadurch wird der für die Versorgungssicherheit wichtige Kabelring zwischen Dorfweil und Schmitten erneuert und verstärkt. Mit den umfassenden Maßnahmen arbeitet die Syna daran, die Versorgungssicherheit in Schmitten spürbar zu verbessern und das Stromnetz fit für die Anforderungen der Zukunft zu machen.

Diese Pressemitteilung sowie weitere Themen und Informationen zum Datenschutz finden Sie auf unserer [Website](#) unter „[Medien & Dialog](#)“ und unter „[Datenschutz](#)“.

Ansprechpartner für Journalisten:

Mario Heß
Pressesprecher
Telefon: 069 3107-2991
E-Mail: mario.hess@suewag.de
www.syna.de



Unternehmenskommunikation
Pressepostfach
Telefon: 069 3107-1269
E-Mail: presse@syna.de
www.syna.de



Die Netze sind der Dreh- und Angelpunkt der Energiewende. Sie sind die Voraussetzung für dezentrale, regionale Energieerzeugung – für unsere eigene wie die unserer kommunalen Partner. Ohne „grüne“ Netze gibt es keine „grüne“ Erzeugung und keine „grünen“ Produkte. Die Syna vernetzt und schafft so das „Internet der Energie“.

Die Syna GmbH ist zum 1. Januar 2012 aus dem Zusammenschluss von Süwag Netz GmbH und Süwag Netzservice GmbH hervorgegangen. Sie ist eine 100% Tochtergesellschaft der Süwag Energie AG und bündelt die gesamte Netzkompetenz. Die Syna ist multiregional aufgestellt und steht für Regionalität, Partnerschaftlichkeit und zuverlässige Energieversorgung.

Um den Lesefluss nicht zu beeinträchtigen, sind im Text nur männliche Formen gewählt. Die verwendeten Begriffe gelten jedoch ausdrücklich für alle Geschlechter.